Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 67 (1960)

Heft: 10

Rubrik: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VEREINIGUNG EHEMALIGER WEBSCHÜLER VON WATTWIL

An unsere Mitglieder! — In den kürzlich erschienenen Nummern 8 und 9 der «Mitteilungen über Textilindustrie» ist das Programm der Unterrichtskurse 1960/61 unserer Zürcher Freunde publiziert worden. Wie jedes Jahr hat auch diesmal wieder die Unterrichtskommission des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler und A. d. S. eine Reihe interessanter Bildungskurse organisiert, auf die wir unsere Mitglieder aufmerksam machen.

Es freut uns ganz besonders, daß die Höhe der Kursgelder für die Mitglieder beider Vereinigungen gleich gehalten wird. Wir freuen uns aber auch, wenn Zürcher und Wattwiler sich an den einzelnen Kursen gemeinsam instruieren lassen, um so zu einem Gedankenaustausch zu kommen. Die Unterrichtskurse des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich bilden eine Bereicherung unseres eigenen Vereinsprogrammes. Wir begrüßen es daher, wenn diese Kurse recht zahlreich aus unserem Kreis besucht werden.

Bei dieser Gelegenheit dürfen wir darauf hinweisen, daß sich die seit einigen Monaten angebahnte Zusammenarbeit in der Redaktion der «Mitteilungen über Textilindustrie» erfreulich entwickelt. Nach wie vor sind wir an einer Mitarbeit aus den Reihen der zahlreichen Leser interessiert. Wir ersuchen Sie neuerlich, uns geeignete Abhandlungen einzusenden; wir werden sie wenn irgendwie möglich gerne veröffentlichen, wobei wir besonders aktuelle Themen sehr schätzen würden.

Mit freundlichen Grüßen: Der Vorstand

Voranzeige: Tagung über «Rationalisierungsprobleme der Textilindustrie». — Die Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil veranstaltet Freitagabend und Samstag, den 2./3. Dezember 1960, in Wattwil eine Tagung über «Rationalisierungsprobleme der Textilindustrie», an der in- und ausländische Referenten über die wichtigsten Rationalisierungsfragen sprechen werden.

Um erfolgreich weiterbestehen zu können, muß unsere Textilindustrie auf den Weltmärkten konkurrenzfähig bleiben. Angesichts der Tatsache, daß einerseits die Personal- sowie die Investitionskosten und auch die Kosten vieler Hilfsstoffe ständig steigen, und daß andererseits durch die Entwicklung der europäischen Integrationsbestrebungen unsere Exporte teilweise namhaft diskriminiert werden, erfordert die Sicherung der weiteren erfolgreichen Existenzfähigkeit unserer Textilindustrie von seiten jedes Unternehmers zusätzliche Anstrengungen in der Richtung auf Produktivitätssteigerung und Kostensenkung. Die Auswirkungen der Verteuerung der Produktionsmittel (Mensch, Maschine, Material) müssen durch Rationalisierungsmaßnahmen mindestens aufgefangen werden, um konkurrenzfähig zu bleiben.

Mit der Tagung über «Rationalisierungsprobleme der Textilindustrie», die sich an die schweizerischen Textilunternehmer und ihre Mitarbeiter richtet, will die Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil hiezu einen Beitrag leisten. Die Veranstaltung wird sich mit der Notwendigkeit ständiger Rationalisierungsbemühungen, mit den verschiedenen Teilgebieten der Rationalisierungstätigkeit, mit praktisch erprobten Rationalisierungsverfahren sowie anhand von Beispielen mit konkreten Rationalisierungsergebnissen auseinandersetzen.

Das ausführliche Tagungsprogramm wird in der nächsten Nummer publiziert.

Adreßänderungen. — Um eine klaglose Zustellung des Vereinsorganes «Mitteilungen über Textilindustrie» an alle «ehemaligen Wattwiler» zu gewährleisten und auch Einladungen, Rundschreiben usw. an die richtige Adresse versenden zu können, bitten wir Sie, die Aenderung Ihrer Adresse unverzüglich an den Mutationsführer:

Herrn H. R. Zimmermann, Kantonsstraße, Siebnen (SZ), zu melden. Wir danken Ihnen dafür zum voraus bestens!

Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und Angehöriger der Seidenindustrie

Veteran Erhart Gysin † — Wenn man ins Patriarchenalter eingetreten ist, stehen wir im Lebensherbst und wissen ... daß der Abend nahe ist. Daran mag wohl auch etwa unser lieber Veteran Erhard Gysin gedacht haben, der am 29. August in seinem 83. Lebensjahre in das Reich der ewigen Ruhe eingegangen ist.

Erhard Gysin wurde am 4. August 1878 als elftes Kind und jüngster Sproß einer Bauernfamilie auf einem Berghof der Gemeinde Läufelfingen im Baselbiet geboren. Da hieß es dann für den Schulknaben schon früh mitzuhelfen beim Posamentieren. Und wie so manchen andern Bauernsohn führte nach der Schule auch ihn der Weg nach Basel und dort zum Bandweber. Bald nach der Rekrutenschule lockte es dann den jungen Bandweber nach Frankreich, um in der Fremde seine Kenntnisse zu erweitern. Nach zwei Jahren kehrte er wieder nach Basel zurück und betätigte sich dort während weiterer zwei Jahre wieder in der Bandweberei. Im Alter von 26 Jahren entschloß sich Erhard Gysin, die Zürcherische Seidenwebschule zu besuchen, um sich auch noch mit der Fabrikation von Seidenstoffen vertraut zu machen. Nach seinem Studienabschluß im Herbst 1905 trat er als Disponent in die Dienste der damals bekannten Firma A. Rütschi in Zürich. Später war er in derselben Eigenschaft bei den inzwischen ebenfalls erloschenen Firmen Leuthold in Thalwil und Hitz in Rüschlikon tätig gewesen. Und zuletzt begegnete man ihm als geschätztem Kleiderstoffdisponenten bei der Firma Gessner & Co. AG. in Zürich. Dabei waren inzwischen einige Jahrzehnte vergangen und zu Beginn der 30er Jahre jene Weltwirtschaftskrise hereingebrochen, die unsere einst so blühende Seidenindustrie gar hart in Mitleidenschaft gezogen und manche alte Firma zur Liquidation gezwungen hat.

Damals übernahm Erhard Gysin in Dietikon ein kleines Fabrikationsgeschäft von Gazebinden, Verbandstoffen und Isolierbandagen, das er bis zu seinem Hinschiede in rastloser Arbeit betreut und geleitet hat.

Von 1907 bis 1909 war Erhard Gysin Beisitzer im Vorstand des V. e. S. Z., und von 1909 bis 1917 amtete er als gewissenhafter und beliebter Aktuar. Auch als Kursleiter für Bindungslehre hatte er sich dem Verein zur Verfügung gestellt. Für seine Treue wurde er an der Generalversammlung vom Jahre 1936 zum Veteranenmitglied ernannt. Wir werden seiner stets in Ehren gedenken. R. H.

Knabenschießen-Exkursion. — Die zur Tradition gewordene Herbstexkursion des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler führte diesmal an die schönen Gestade des Pfäffikersees zur Firma Bräcker AG. in Pfäffikon. Um zirka 14.30 Uhr konnte unser Präsident Herr Karl Pfister eine größere Zahl Interessenten den beiden Herren Bösch und Rietmann von der Firma Bräcker AG. zur Betriebsbesichtigung melden. Herr Bösch entbot in Abwesenheit des Prinzipals Gruß und Willkomm. In einem Kurzreferat erläuterte er die Entwicklung und das Fabrikationsprogramm des im Jahre 1835 gegründeten Unternehmens. Das Fabrikationsprogramm ist heute in zwei Gruppen aufgeteilt, nämlich in die Metall- und Textilabteilung. Die erstere umfaßt hauptsächlich Werkzeug- und Maschinenbau sowie die Stanzerei, während sich die Textilabteilung wiederum in drei Gruppen aufteilt und sich mit der Herstellung von Webeblattzähnen und den dazu gehörigen Bindedrähten sowie Webemaillons und Ringläufer befaßt. Interessant war zu vernehmen, daß der größte Teil der Maschinen, die zur Herstellung der Maillons und Ringläufer dienen, im eigenen Betrieb angefertigt werden. Was in dieser Richtung bis heute geleistet worden ist, hat alle Teilnehmer außerordentlich beeindruckt. Wenn man beim Rundgang durch den Betrieb sich mit den verschiedenen Maschinen etwas näher vertraut machte, mußte man ob solcher Präzision staunen. Daß zum Beispiel heute die Toleranzen der Blattzähne elektronisch mit Diagramm gemessen werden, sei nur nebenbei erwähnt. Wenn man bedenkt, daß zum Beispiel in der Ringläuferfabrikation zurzeit weit über 2000 verschiedene Sorten verlangt werden, dann versteht man, daß die Firma dem sehr gut ausgebauten Kontrollsystem, welches die Fabrikate laufend auf Form und Härte prüft, alle Aufmerksamkeit schenkt. Ein mit modernsten Apparaten ausgerüstetes Forschungslaboratorium befaßt sich dauernd mit der Weiterentwicklung. Aufgefallen ist die sehr gut organisierte Produktionsabwicklung in den hellen und sauberen Arbeitsräumen.

Zum Abschluß der Besichtigung wurden wir von der Firma Bräcker AG. ins Hotel Rößli zu einem Z'vieri eingeladen, wo Herr Bösch einen außerordentlich interessanten fachtechnischen Vortrag in bezug auf ihre Textilzubehörfabrikate hielt. Der Präsident verdankte hierauf im Namen des Vereins die sehr interessante und lehrreiche Besichtigung sowie die kulinarische Ueberraschung. Das Gesehene und Gehörte gab anschließend noch zu verschiedenen Diskussionen Anlaß. Abschließend sei auch noch der Vereinsleitung herzlich gedankt, die es immer wieder versteht, interessante und lehrreiche Exkursionen zu organisieren. Bb.

Chronik der «Ehemaligen». — Es braucht heute kaum besonders betont zu werden, daß die Zahl der einstigen Lettenstudenten, die noch im letzten Jahrhundert an die Wasserwerkstraße hinunterpilgerten, recht klein geworden ist. Um so mehr freut man sich, wenn man Gelegenheit hat, einen Abend mit einem dieser Ehemaligen verbringen zu können. Diese seltene Gelegenheit hat sich am 2. September geboten. Unser sehr geschätzter Veteran Herr *Bernhard Reimann* (ZSW 1898/99) in Zollikon und der Chronist waren von Mr. *Walter Bollier* (ZSW 1909/10) in Allentown, einem unserer treuen Veteranen in den USA, und seiner Frau Gemahlin zum Nachtessen in die «Morgensonne» auf der Allmend Fluntern eingeladen worden. Unsere beiden Veteranen, die vor Jahrzehnten in der Firma S & W an der Mühlebachstraße tätig gewesen waren, tauschten an diesem Abend allerlei alte Erinnerungen aus, und Mr. Bollier erzählte von seinen 40 Jahren Arbeit in den Staaten manch nette kleine Episode. Wir hoffen, so gelegentlich wieder einmal etwas von ihm zu vernehmen.

Zwei andere Veteranen in den USA, Mr. *Albert Hasler* (ZSW 04/06) und Mr. *Robert Herbstreit* (1917/18), grüßten mit einer Karte von einem gemütlichen Nachtessen in Hazleton (Pa.). Sie tranken dabei sogar einen Schluck auf das Wohl des Chronisten, wofür er bestens dankt.

Ein paar Tage später haben sich in Melbourne zwei ehemalige Kameraden vom Kurse 1918/19 getroffen. Mr. *Emil Suter* aus London, auf einer Reise rund um die Welt begriffen, hatte dort unten, so im Vorbeiweg seinen Studienkameraden *George Sarasin* aufgesucht, wobei sie in Erinnerung an die Seidenwebschule dem ehemaligen Lehrer herzliche Grüße sandten. — Als dritter aus diesem Kurse grüßte mit einigen neuen USA-Marken als «First Day of Issue» Mr. *S. C. Veney* aus Rutherfordton in North Carolina.

Vom Kurse 23/24 ließ Mr. *Ernest Spuehler* in Montoursville (Pa.) wieder von sich und der Lage in der amerikanischen Textilindustrie einiges hören. Viele Fabriken, erwähnt er, arbeiten nur vier Tage in der Woche. Die große Wahl im November wirft jetzt schon ihre Schatten voraus.

Aus Mexiko grüßte in einem Briefe wieder einmal Señor *Adolf Klaus* vom Kurse 1943/44. Er hofft, in nicht zu ferner Zeit die alte Heimat auch wieder einmal besuchen zu können.

Mr. *Rolf Mandeau* vom Kurse 44/45, seit Jahren in New York, sandte beste Grüße aus Locarno und schrieb: «Es wären keine Ferien in Europa mit der Familie, wenn ich Ihnen nicht wenigstens ein Lebenszeichen geben würde». — Und zum Schluß sandte noch Herr *Herbert Isenring* (TFS 47/48) «von sonnigen Urlaubstagen im schönen Zillertal» dem einstigen Lehrer herzliche Grüße.

Der alte Chronist dankt bestens für alle diese Aufmerksamkeiten und entbietet allerseits herzliche Grüße.

Rob. Honold

Letten-Chronik. — Seit den Sommerferien sind den Betreuern der Chronik wieder einige Grüße zugegangen. Vorerst seien diejenigen von Hansjörg Federer (Kurs 54/55) verdankt, die er von der amerikanischen Textilmaschinen-Ausstellung in Atlantic-City übermittelte. Er war dort für die Maschinenfabrik Rüti tätig und fühlte sich in der neuen Welt recht wohl. — Alfred Lätsch (54/56), der seit einigen Jahren in Cementon (USA) in einer Seidenweberei in führender Stellung ist, grüßte von seiner Ferienreise quer durch die Staaten und Kanada. — Mit einer Panorama-Ansicht von Quito in Ecuador berichtete Fred Rothschild (58/60) aus seiner Heimat. Nach dem Studium an der Wasserwerkstraße verbrachte er seine wohlverdienten Ferien in diesem hochgelegenen Land. — Ein weiterer Bericht aus Südamerika meldete, daß Heinz Looser (58/60), der seit diesem Sommer in Huancayo (Peru) in einem schweizerischen Unternehmen tätig ist, sich mit Fräulein Maria Pia Hemmeler vermählte. Dem jungen Paar wünschen wir von Herzen alles Gute auf ihrem gemeinsamen Lebensweg. — Aus Germignaga/Luino sandte Paul Akeret (56/57) einen Kartengruß und berichtete, daß er für einige Monate an den Gestaden des Lagio Maggiore arbeiten werde, um dann nachher in Zürich sein Tätigkeitsfeld aufzuschlagen.

Daß die weite Welt mit magischen Kräften hinauszieht, zeigten deutlich einige Abschiedsbesuche. Gerhard Maurer (59/60) und Hans Fierz (58/60) reisten Mitte September miteinander in die Neue Welt. Jeder von ihnen will in den Staaten einige Jahre verbringen, um die amerikanischen Arbeits- und Geschäftsmethoden kennen zu lernen. — Ebenfalls Mitte September fuhr Antonio Roshardt (57/59) über New York in seine Heimat nach San Salvadore zurück. Mit großem Fleiß verschaffte er sich während seines mehrjährigen Europa-Aufenthaltes umfassende Kenntnisse auf dem ganzen Textilsektor. — Als letzter verabschiedete sich Paul Zehnder (57/59); seine Zelte wird er in Schottland aufschlagen, wo er bestimmt einige frühere Lettenstudenten antreffen wird. — Allen Auswanderern wünschen wir von Herzen viel Glück und Segen. Die Betreuer der Chronik danken für alle Lebenszeichen und grüßen alle Freunde nah und fern in alter Verbundenheit.

Unterrichtskurse 1960/61

Wir möchten unsere verehrten Mitglieder, Abonnenten und Kursinteressenten auf folgende Kurse aufmerksam machen:

Kurs über Förderung der Zusammenarbeit

Kursleitung: Herr Dr. H. Bertschinger
Kursort: Textilfachschule Zürich
Kurstage: Samstag, den 29. Okt. und 5. Nov. 1960, je 14.15 Uhr
Anmeldeschluß: 14. Oktober 1960

Kurs über Arbeitsvorbereitung in der Weberei
(Fabrikationsdisposition und Terminwesen, verbunden mit Demonstration eines Umdruckverfahrens)

Kursleitung: Herren Walter E. Zeller und H. Bolleter, Zürich
Kursort: Textilfachschule Zürich
Kurstage: Samstag, den 19. Nov. 1960, 14 bis 18 Uhr
Anmeldeschluß: 4. November 1960

Näheres über diese beiden Kurse kann dem Unterrichtsprogramm in der August- oder September-Nummer der «Mitteilungen über Textilindustrie» entnommen werden. Anmeldungen sind an den Präsidenten der Unterrichtskommission, A. Bollmann, Sperletweg 23, Zürich 11/52, gemäß Anmeldeschema zu richten.

Die Unterrichtskommission

Stellenvermittlungsdienst

Offene Stellen

18. Seidenstoffweberei im Bezirk Affoltern a. A. sucht **tüchtigen Webermeister** für Schaft- und Jacquardstühle. Wohnung vorhanden.
19. Zürcher Firma sucht **jüngern Dessinateur** für Jacquard-Krawatten- und Kleiderstoffe.

Stellensuchende

7. Junger Absolvent der Textilfachschule Zürich (4 Semester) sucht Stelle als Disponent.

Bewerbungen sind zu richten an den Stellenvermittlungsdienst des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A. d. S., Clausiusstr. 31, Zürich 6.

Die Einschreibegebühr beträgt für Inlandstellen Fr. 2.— und für Auslandstellen Fr. 5.—. Die Einschreibegebühr ist mit der Bewerbung zu übermitteln, entweder in Briefmarken oder auf Postcheck Nr. VIII/7280.

Redaktion:
Dr. F. Honegger, P. Heimgartner, G. B. Rückl, W. E. Zeller

Adresse für redaktionelle Beiträge:
«Mitteilungen über Textil-Industrie»
Postfach 389, Zürich 27, Gotthardstraße 61, Telephon 27 42 14

Insertionspreise:
Einspaltige Millimeterzeile (41 mm breit) 24 Rp.

Abonnemente
werden auf jedem Postbüro und bei der Administration der «Mitteilungen über Textil-Industrie», Zürich 6, Clausiusstraße 31, entgegengenommen — Postcheck- und Girokonto VIII 7280, Zürich

Abonnementspreis:
Für die Schweiz: Halbjährlich Fr. 8.—, jährlich Fr. 16.—
Für das Ausland: Jährlich Fr. 20.—

Annoncen-Regie:
Orell Füssli-Annoncen AG., Postfach Zürich 22
Limmatquai 4, Telephon (051) 24 77 70 und Filialen

Nachdruck, soweit nicht untersagt, nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet — Druck und Spedition: Lienberger AG., Obere Zäune 22, Zürich 1

Wir suchen einen tüchtigen, selbständigen

Jacquard-Webermeister

vertraut mit Rüti-Lancierstühlen. — Gut honorierte Dauerstelle bei angenehmen Arbeitsbedingungen. Pensionskasse.

Offerten mit Angabe des Bildungsganges sind zu richten an

Robt. Schwarzenbach & Co., Seestr. 185, Thalwil (ZH)

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen tüchtigen kaufm.

Mitarbeiter

(eventuell Mitarbeiterin)

für die Leitung unseres Druck-Dispositionsbüros. Absolventen der Textilfachschule Zürich erhalten den Vorzug. Für geeigneten, selbständigen Bewerber interessante, vielseitige Tätigkeit. 5-Tage-Woche. Handschriftl. Offerten mit kurzem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Saläransprüchen sind zu richten an

Vereinigte Färbereien & Appretur AG.
Personalbüro, Postfach Thalwil

Alfred Leu, Zürich
Badenerstr. 73

für Weberei

Für unsere Fertigwaren-Kontrolle, Legerei und Spedition, suchen wir einen

zuverlässigen Mann

mit Stoffkenntnissen. Nach Einarbeitung und Eignung ist Aufstiegsmöglichkeit geboten. Wir bitten vorerst um handschriftliche Bewerbung an

Textil-Werke Blumenegg AG., Goldach